

Pressemitteilung vom 04.05.2008

TB Höntrop zum Saisonausklang erneut Vize-Pokalsieger

Nach einer langen Saison in der Landesliga, die mit dem Aufstieg über die Relegation in die Verbandsliga - den eigenen Vorgaben entsprechend - beendet wurde, galt es als Zugabe für die Damen des TB Höntrop zum Abschluss noch das Halbfinale im Bezirkspokal zu bestreiten. Wie schon im Vorjahr hatte der Turnbund dabei Losglück und spielte in der heimischen Kirchscheule Höntrop. Dabei wollte sich das Team eigentlich nochmals beweisen, zumal sie mit dem Verbandsligisten Letmather TV auf einen Gegner aus ihrer zukünftigen Liga trafen. Allerdings lief es von Anfang an nicht rund, die Spielerinnen wirkten müde und ohne die nötige Spannung. Dennoch gelang es durch zwei Zwischenspurts eine komfortable 22:16-Führung herauszuspielen. Aber spätestens seit den beiden Aufstiegsspielen wissen alle Höntroper, dass man solche Spielstände noch umbiegen kann. Und so ging der Satz trotz Auszeiten und Spielerwechsel noch mit 22:25 an den Iserlohner Gast. Mit einer auf vier Positionen veränderten Aufstellung ging es in den nächsten Satz, der prompt deutlich mit 25:15 gewonnen wurde. Im folgenden Durchgang wurde nach der Abwehr eines Satzballes der Satz mit 26:24 geholt. Aber trotz der eigentlich beruhigenden Führung lief der 4.Satz weitgehend an den Höntroperinnen vorbei. Erst beim 12:20 kam noch mal so was wie Kampfgeist auf und der Rückstand wurde verkürzt, aber am Ende musste das Team nach dem 22:25 mal wieder in den Tie-Break. Und dass sie „den können“ haben sie in der Saison bereits in sieben Spielen siebenmal erfolgreich bewiesen. Die Höntroper Tie-Break-Könige wurden dann auch diesmal ihrem Ruf gerecht. Aber spannend war es schon, denn nach einem 8:4 ließen sie die Zügel wieder derart schleifen, dass der LTV nicht nur heran kam, sondern sogar mit 12:13 in Führung ging. Eine Auszeit, Konzentration auf die nächsten drei Aktionen mit der jeweils richtigen Entscheidung und der Turnbund konnte nach dem 15:13 über den 8.Tie-Break-Erfolg der Saison und den erneuten Einzug ins Pokalfinale jubeln.

Allerdings war klar, dass es dort nicht zu holen gab. Auch wenn der Gegner ein altbekannter war. Nicht der komplett angetretene Regionalligist RC Sorpensee, sondern der Meister der Landesliga FdG Herne II war nach einem eindrucksvollem 3:0-Erfolg im 2.Halbfinale der Gegner. Und das Team aus Herne zeigte auch im Finale eindrucksvoll seine klare Überlegenheit. Mit 12:25, 15:25 und 15:25 hatte der Gastgeber nicht den Hauch einer Chance, die WVV-Pokalrunde zu erreichen, wo auf Herne nun ein Zweitligist warten dürfte.

Dennoch fällt das Saisonfazit von Trainer Eusterfeldhaus überaus positiv aus: „Schon im 1.Spiel heute haben wir gemerkt, dass die notwendige Spannung und Frische gefehlt hat. Nach den tollen Aufstiegsspielen war bei uns einfach die Luft raus. Durch die Relegation hat sich die Saison bei uns um acht Wochen verlängert, dem Team ist daher kein Vorwurf zu machen. Wir haben insgesamt 40 Spiele bestritten und in unseren 24 Pflichtspielen nur vier Niederlagen kassiert. Das es dabei dreimal ein 0:3 gegen unseren heutigen Endspielgegner Herne gab, zeigt einfach nur deren klare Überlegenheit. Das Team wird auch in der Verbandsliga ganz sicher oben mitspielen. Aber auch wir werden uns in der höheren Klasse sicher behaupten können, allerdings machen wir jetzt erst einmal drei Wochen Pause. Dann geht es in eine intensive Vorbereitung auf die Anfang September beginnende Spielzeit.“

[Damen I \(LL\): Melina Aven, Inken Blatt, Kathrin Bonnermann, Natascha Chromik, Heidi Diemel, Sandra Franke, Michaela Haarmann, Melanie Heermann, Karen Raabe, Laura Struzyna, Mareike Piotrowski](#)

Ergebnisse:

Pokalhalbfinale:

Damen I (LL)	Letmather TV (VL)	3:2	22:25, 25:25, 26:24, 22:15, 15:13	103 min
RC Sorpensee (RL)	SG FdG Herne II (LL)	0:3	23:25, 19:25, 15:25	56 min

Pokalfinale:

Damen I (LL)	SG FdG Herne II (LL)	0:3	12:25, 15:25, 15:25	52 min
--------------	----------------------	-----	---------------------	--------